



Während der Feier wurden (von links) Hartmut Kullmann, Ingolf Mann, Michael Schwab, Franz Trost, Bernd Fischer und Michael Trost vom stellvertretenden Landesvorsitzenden Hans-Joachim Felh geehrt. Auch Karl Ball (kleines Foto) wurde ausgezeichnet. Fotos: Ralph Leupolt

Großer Einsatz für den Frieden

Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik feierte 25-jähriges Bestehen

FULDA (boe) Gar festlich ging es im Fuldaer Stadtschloss zu. Zu einer Feier anlässlich des 25-jährigen Bestehens der GfW (Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik) Sektion Fulda waren zahlreiche Gäste gekommen, unter anderem der ehemalige beigeordnete Generalsekretär der Vereinten Nationen Generalmajor a.D. Manfred Eisele, der zum Thema „Globalisierung und Sicherheitspolitik“ sprach.

Gerhard Möller (CDU), Oberbürgermeister der Stadt Fulda und Schirmherr der Veranstaltung, gratulierte der Gruppe und dankte ihr für die geleistete Arbeit, ihr Einbringen in die Gesellschaft sowie für die gute Partnerschaft zwischen Kommunen, Stadt Fulda und GfW.

Es sei wichtig, Bewusstsein für innere und äußere Sicherheit zu schaffen sowie zu aktuellen Themen Bezug zu halten, sagte Möller und lobte die Umsetzung in der Sektion Fulda.

Anschließend wurde den langjährigen Vorstandsmitgliedern Obersteuermann a.D. Bernd Fischer als stellvertre-

tender Sektionsleiter, Pressereferent Michael Schwab, stellvertretender Pressereferent Hartmut Kullmann sowie Schriftführer Ingolf Mann gedankt.

Geehrt wurden außerdem Franz Alfons Trost für 25 Jahre Mitgliedschaft sowie Aktivierung der Gruppe und Polizeidirektor a.D. des BGS Karl Ball, der seit 1979, als erste Versuche unternommen worden waren, die Sektion Fulda zu gründen, für die Gesellschaft tätig ist. Ball habe als prägende Persönlichkeit die Gruppe am Leben erhalten.

Gegründet wurde die GfW 1952 in München mit dem Ziel, die Sicherung des Friedens im Land zu erhalten. Außerdem will die Gesellschaft Bildung im Bereich der Sicherheits- und Verteidigungspolitik fördern sowie die Verteidigungsbereitschaft erhalten und das Verständnis für die innere Einheit Deutschlands fördern.

Bereits ein Jahr nach der Gründung gab es 70 Sektionen in der gesamten Bundesrepublik. Mittlerweile bestehen 105 Sektionen, die sich in sieben Landesbereiche auf-

gliedern. Präsidentin ist Claire Martienfeld-Czesla. Die Sektion Fulda wurde 1983 gegründet. Fünf Mitglieder gehörten ihr damals an, heute sind es

bereits insgesamt 101.

Für Musik und Unterhaltung sorgte während der Feier das Blechbläser-Ensemble Fulda Brass.

„Wir hoffen, dass Sie weitermachen!“

Michael Trost erhält Ehrenbrief von Hessen

FULDA (boe) Während der Feier zum 25-jährigen Bestehen der GfW Sektion Fulda zeichnete Oberbürgermeister Gerhard Möller (CDU) den Vorsitzenden der GfW Michael Trost mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen aus. Trost wurde 1949 geboren und trat 1968 nach seiner Ausbildung zum Industriekaufmann bei der Bundeswehr als Offiziersanwärter ein. Beförderungen zum Leutnant, Oberleutnant, Kompaniechef, Major d.R. sowie Obersteuermann d.R. folgten. Von 1983 bis heute ist Trost Leiter der GfW Sektion Fulda. Zu seinen zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten

gehören der Vorsitz der KAB Bronnzell-Kohlhaus von 1986 bis 2006 sowie seine Mitgliedschaft in der CDU seit 1974. Für sein Engagement erhielt er bereits mehrere Auszeichnungen.

Möller dankte Trost für seine Arbeit im Dienst des Landes Hessen sowie dessen Frau und den zwei Söhnen für die Unterstützung seiner Arbeit mit den Worten „Wir hoffen, dass Sie weiter machen und Ihr Wissen weiter geben.“

Michael Trost betonte, in das Amt hineingewachsen zu sein, seine Liebe zu dieser Arbeit und deren Abwechslungsreichtum.